hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der #1* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einfal. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbegug.

Erscheint 3 mal wodentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Grig Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchbruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in Godbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie bgefpaltene Colonelzeile ober beren Roum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Dig.

ein 210 18 28.

Freitag, den 5. Marg 1915.

9. Jahrgang.

Umtlicher Ceil.

den 9, 98r. 162

Rärz

elts el efange

ofen m

eworks

entrile

50 THE

brad!

fchoto

die No Verluff

0 61

comi ; men. rtfchrif

ppen p

· foreit

gefälle

ntag, F

mehme

helden agerin

lumen-

71H

teraase l

aturen

iehen nannio

5.

16,

Bekanntmachung.

über die Regelung des Bertebrs mit figfer. Bom 13. Februar 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund des § I des Gefehes über die um sein auf wirtighaftlichen Mahnahmen wirtighaftlichen Mahnahmen gebnung erfatzen.

1. Beichlagnahme.

ichole Mit dem Bepinne des 16. Jedruar 1915 sind die im Reicher ranzole genrassiese gur Beschartung der Herbard und Bertin, der sieseresverpflegung in Bertin, der geschrieber oder gequeischer Hale Wengtorn aus Hafer und Gerfte.

Ban ber Beichtagnahme werben nicht betroffen:

a) Bergeitignahme werden nicht betroffen.

Sieden, die im Eigentum des Reichs, eines Bundesfwafe ober Eliah-Lethringens, insbesondere im Eigentum eines Militariistus oder der Marineverwaltung, oder
im Circus Militariistus oder der Marineverwaltung, oder im Eigentume des Kommunglverbandes fteben, in beijen Begire fie fin befinden;

bezire fie sin befinden;
h) Borrate, die gemöß dem Beichluffe des Bundesrats über bie Sicheritellung des Bajerbedaris für die Herresverwaltung nom 21. Januar 1915 (Reichs-Befelgt. S. 29) ihr die Herresverpitenung bereits sichergestellt find;
e) Borrate an gebrolchenem Hafer, die einen Doppelzentner nicht übersteigen.

Mn den beschlagnahmten Borräten dürsen Beränderungen nicht vorgenommen werden, und rechtsgeschäftliche Bersügungen über sie siad nichtig, soweit nicht in den §§ 4. 16 etwas anderes meir es nicht durch § 4 Abs. In auch das Bersüstern verdoten, solichen Bersügungen stehen Bersügungen gleich, die im Wege der Innahmen gewollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen.

Die Beilger von beschlagnahmten Borräten find berechtigt und berpflichtet, Die zur Erhaltung der Borräte ersorderlichen Handlungen vorzunehmen.
Intame

Julafilg ihm Berkaufe an die Heresverwolkungen, die Marineverwolkung und die Jentrassieste aur Beschafzung der Heresduckung und die Verdaberungen und Bersugungen, die mit
Trog der Beschlagnahme dürten

a) Halter von Pferden und anderen Cinhufern zur Fütterung dieser Tiere Hafer nach dem Durchschnit von anderthold Kingramm, für sedes Tier auf den Tag berechnet,
derweiden; dieser Saf erdoht sich für die Zeit die zum
einem Kilogramm auf den Tag berechnet; der Burdesrat
wird unter Berückschitzung der Ergebnisse der Lorentsteind unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lorentswird unter Berückichtigung der Ergebnisse der Borrats-ermittellung vom 1. Februar 1915 bestimmen, ab und welcher Inschlag für die Zeit vom 1. Märg 1915 ab zu geiten dat;

b) Unternehmer tandwirtichaftlicher Betriebe bas zur Früh-

b) Unterneymer landwirtschaftlicher Betriebe das zur Frühiahrsbestellung ersorberliche Saatgut zur Saat verwenden,
und zwar andertbuld Doppelzentner auf das Heftar; die
Landeszentralbeborden ind ermächtigt, die Saatgutmenge
im Halle beingenden wirtschaftlichen Bedürsnisses lür ein
etite Betriebe oder ganze Bezirfe die auf zwei Doppelleniner auf das Heftar zu erhöden;
ler Saathafer für Saatzwese liefern, der nachweislich
nus landwirtschaftlichen Betrieben stammt, die sich in den
sastindwirtschaftlichen Betrause von Saathafer defaßt beden, anderer Saathafer darf nur mit Genehmigung
der zuständigen Behörde für Saatzweste geliefert werden,

lobt haben; anderer Saathafer darf nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde fur Saatzwefe geliefert werden; Sandler ihre Borräte mit Zustinmung des Kommunalverbandes, in dessen Bezirte sie lagern, veräußern; in dessen Bezirte sie lagern, veräußern; sie lekkung von Radrungsmitteln verarbeiten; sie haben vis Aum Güniten jeden Monats über die im abgesaufenen Bonat eingetretenen Beränderungen ihrer Borräte der Gentralstells dur Belchaffung der Herresverpslegung Anseige du erstatten.

Die Wirfungen der Beichlagnahme endigen mit der Ent-eigning oder mit den nach § 4 zugelassenen Beräugerungen oder Bernendungen.

Ueber Streitigfeiten, die fich aus ber Anwendung der §§ 1 bis ergeben, enticheibet bie höhere Berwaltungsbehörde endgutig.

S 7.
Ichabigt obri derstort, verstutert oder sonst verbraucht, verlauft, betauft oder ein anderes Beräußerungs oder Erwerdsgeschäft über Selbstrafe die abschließe, wied mit Gefängnis dis zu einem Jahre oder mit Ebersto vied mit Gefängnis dis zu einem Jahre oder mit sordersichen Inablangend Mart bestraft, iorderlichen Inablangen pilichimiderig unterläst, oder wer als wer die Anzeichen Inablangen pilichimiderig unterläst, oder wer als wer die Anzeichen Inablangen pilichimiderig unterläst, oder werden der wisselbe (§ 4 Libs. 3e) nicht in der geleiten Frist erstattet wisselbe unrichtig oder unvollständige Angaben macht. RIO

2. Enfeignung.

Dinternal in the maren of the firme bellich ber Vorschriften im Abl. 2 und 3 durch Anordnung der zuBeilogen Behorde auf das Reich, vertreten durch die Zentrolstelle

zur Beschaffung der Geeresverpstegung, über. Beantragt die bis 18 ergeben, entscheidet endgultig die höbere Berwultungsbeseigung an eine andere Berson, so ist das Eigentum auf diese zu 4. Derbrauchsregelung. übertrogen; fie ift in ber Unordnung gu bezeichnen.

Bon ber Enteignung sind auszumehmen: a) für jeden Einhujer 300 Rilogramm, sowelt sie sich im Ben) für jeden Einhufer 300 Kilogramm, soweit sie sich im Bestihe des Halters von Pferden und anderen Einhufern des finden; dabei sind die Mengen undurchnen, welche nach dem Masstid des § 4 Uh. In seit der Beschlagnahme verführert sind. Der Bundesrat kann den Sag von 300 Kilogramm unter Berüsslichtigung der Ergebnisse der Vorratsermittlung vom 1. Fedruar 1915 echöhen;
b) das zur Frühsadrscheitellung erforderliche Saatgut, welches sich im Besige der Unternehmer kandwirtschaftlicher Bestriebe bestindet, nach dem Masstid von § 4 Uh. 31.
c) Saatbater, der nachweislich aus landwirtschaftlichen Bestrieben kommt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Bertaufe von Saatbater besaste kannen.

bem Bertaufe von Santhafer befagt haben;

d) ber Safer, ber gemäß bem Beichlusse des Bundesrats über die Sicherstellung des Haferbedarfs für die Heeres-verwaltung vom 21. Januar 1918 (Reichs-Gesendt, S. 29) für die Recresverpflegung noch in Anspruch genommen

wird.
Soweit halter von Pserden und Unternehmer sandwirtschaftlicher Betriebe nicht im Besisse der vorerwähnten Mindestnenge für ihre Pserde oder des ersorderlichen Saatguts sind, und sich die zur Dedung dieses Bedarfs venötigten Rengen im Bezirfe des Kommunalvervandes besinden, geht das Eigentum der beschlagnahmten Meigen durch Anordnung der zuständigen Bedörde die zur höhe dieses Bedarfs auf den Kommunalverdand über. Hür die Bertellung gelten die Bertellun

Der Gemeinbevorstund ist verpfischtet, bafür zu forgen, bag bas Sautgut aufbewager und zur Frühjahrsbestellung wirklich ver-

Die Anordnung, durch die enteignet wird, tann an den einzeinen Besiger oder an alle Besiger des Bezirko oder eines Teiles des Bezirko gerichtet werden, im ersteren Falle geht das Eigentum über, sobald die Anordnung dem Besiger zugeht, im leisteren Falle mit Ablauf des Tages nach Ausgade des anntichen Blattes, in bem die Angronung amtlich veröffentlicht wird.

Der Uebernahmepreis wird unter Berudfichtigung bes Socifi-preife- fowie ber Gite und Bermertbarteit ber Borrate von ber höheren Bermoltungsbehörde noch Linhörung von Sachverftanbigen enbgültig festgefest.

Weift der Besiger nach, daß er zuläfligerweise Borrate zu einem höheren Preise als dem Höchstreis erworben hat, so ist statt des Höchstpreises der Cinstandspreis zu berückschitigen.

Seineit Borrüte nicht angezeigt sind, die nach § 8 der Befannt-mochung über die Regelung des Bertehrs mit Brotzetreibe und Mehl vom 25. Januar 1915 (Reichs-Gesephlatt S. 35) anzeige-pstichtig sind, wied für sie tein Preis gezahlt. In besonderen Fallen kann die höhere Verwaltungsbehörde Ausnahmen zulassen, namentlich dann, wenn die Angeige bis gum 28. Februar 1915 nachgeholt wirb.

Der Befiger ber enteigneten Borrate ift verpflichtet, fie gu verwahren und pfieglich zu behandeln, bis der Erwerber sie in seinen Gewahrsen überninnent. Dem Besiger ist bierfür eine angemessene Bergütung zu gewähren, die von der häheren Berwaltungsbehorbe

Bezieht fich die Anordnung auf Erzeugnisse eines Grundstille, so werben biefe von der Haftung für Hopotheten, Grundschulden und Nantenschulden frei, soweit sie nicht vor dem 16. Februar 1915 zugunften des Gläubigers in Beschlag genommen worden sind.

§ 13.

Ueber Streitigfeiten, die fich bei bem Enteignungsverfahren ergeben, enticheider endgilltig die höhere Bermaltungsbehörbe.

gu gehntoufend Mart bestraft.

3. Sondervoridriften für unausgebroichenen Safer.

§ 15.

Bei unausgebrofchenem hafer erftreden fich Beichlagnahme und Enteignung auch auf ben Salm.

Die bem Ausbreichen mirb bas Strob von ber Beichlagnahme frei. Birb erft nach ber Enteignung ausgebroichen, fo fallt bas Eigentum am Strob an ben bieberigen Eigentumer gurlid, fobatb ber Stafer ausgebroichen ift.

\$ 16.

Der Befiger ift burch bie Beichlagnnhme ober bie Enteignung nicht gehindert, ben obafer auszubreichen.

Die guftandige Beborbe tann auf Antrag bessenigen, zu beffen Gunften beschlagnobmt ober enteignet ift, befimmen, baf ber Safer pon bem Befiger mit ben Mitteln feines tanbmirifchaftlichen Betriebes binnen einer gu bestimmenden Frist ausgedrofchen wird. Ronimt ber Berpflichtete bem Berlangen nicht nach, io tann die guftunbige Beborbe bas Ausbreichen auf beffen Staften burch einen Dritten vornehmen laffen. Der Berpflichtete bat bie Bornahme in feinen Birtidjaftsraumen und mit ben Mittein feines Beiricbes

§ 18.

Der Hebernahmepreis ift gemuß § 10 festgulegen, nachdem ber Safer ausgebroidjen ift.

Ueber Streitigfeiten, die fich aus ber Unwendung ber S§ 15

Die Zentralstelle zur Beschaftung der Heresverpflegung bat die Aufgade, für die Beriellung der vorbandenen Hafervorräte über das Reich für die Zeit dis zur nächsten Ernte unter Alt-wirkung eines Beirato, dessen Mitglieder der Reichstanzler bestellt,

Jeder Kommunalverband bat bis zum 22. Jehrnar 1915 der Landeszentralbehörde eine Nachweisung einzureichen über:

a) die Hafervorräte, die nach den Anzeigen auf Erund des § 8 der Befanntmachung über die Kegelung des Berkehrs mit Brotgetreide und Wehl vom 25. Januar 1915 (Reichs-Gesephl. S. I) mit Beginn des 1. Februar in seinem Bezirte vorhanden waren.

b) die Kaservorräte, die hiervon gemöß dem Beschlusse des Limdesrats über die Subersieflung des Haperbedarfs für die Herresperwaltung vom 21. Januar 1915 (Keichselbesselbe). S. 29) für die Herresperpitegung angefordert sind;

leght. S. 29) für die Geeresverpitegung angesordert find, die Hafervorrate, die im Eigentume des Reichs, eines Bundesstaats oder Elfah-Lothringens, insbesondere im Eigentum eines Mittariistus oder der Rarineserwals

cigentum eines kantalisten bet ung, standen;
d) die Hasenweite, die in seinem Eigentume standen und sich in seinem Bezirke besanden;
e) die Hasenweige, die in seinem Bezirke zu Saatzweden in Linspruch genommen wird;
f) den Saathater, der in seinem Bezirke nach § 8 Abs. 20

von der Enteignung auszunehmen ist: g) die Jahl der Pfeede und anderen Einhufer seines Be-zirtes nach der Jählung vom 1. Dezember 1914; h) die Haservorräte, die in seinem Bezirte für die Ent-

eignung übrig bleiben.

Die Landeszentralbehörben haben bis zum 28. Februar 1915 ber Jentraffielle zur Beichaffung ber heeresverpflogung eine ent-iprechende lleberficht, getreunt noch Kommunalverbänden, einzu-

Die Jentralstelle zur Beschaftung ber Heeresverpstegung barf Hafer nur an die Heeresverwaltungen, die Marineverwaltung, Kommunalverbände oder an die vom Reichstanzler zugelasienen

D'e Kommunalverbände haben innerhalb ihrer Bezirfe den ersorderlichen Ausgleich awischen den einzelnen Pierdechaltern und landwirtschaftlichen Betrieben mit den ihnen nach § 8 Mbs. 3 übereigneten oder ersorderlichen mit den ihnen nach § 8 Mbs. 3 übereigneten oder ersorderlichen und den Bentralistelle zur Beschaftlung der Herenverscherpflegung überwielenen Hafervarüben berheitzusschaftlichen felbständig berbeizuführen.

Sie regeln für ihre Bezirke ben Berbrauch der Hafervorräte unier Berückstigung der wirtichaltlichen Berhältnisse. Ju diesem Iwese könner insbesondere auf ihren Anrag auch Borröte enteinnet werden, die Kaltern von Einhufern nach § 8 Abl. 2s zu bestaffen sind. Für die Eintesgnung gelten die Borichriften der §§ 8 ble 19 entsprement. Die Landes gentralbehörden fonnen die Urt ber Regelung upr-

Die Remmunalverbande voer bie nom Reichatangler guge-laffenen Stellen tonnen ibren Abnehmern für Weitervertaufe befrimmte Bedingungen und Preife porichreiben.

Ueber Streitigfeiten, die bei ber Berbrauchsregelung (§§ 23, 24) entstehen, entfageidet die bobere Bermaltungsbehörde endguttig.

Wer ben Berpftichtungen zumiberhandelt, die ihm nach § 24 auferlegt find, wird mit Gelbstrafe bis zu funigehnhundert Mark

5. Musländlicher Safer. \$ 27.

Die Borfdriften Diefer Berordnung begieben fich nicht auf Spier, ber nach bem 16. Februar aus bem Musland eingeführt

6. Musführungsbefilmmungen.

§ 28.

Die Landeszentralbehörben erlaffen die erforderlichen Musführungsbestimmungen.

§ 29.
2Ber den von den Landeszeniraldehörden erlassenen Ausführungebestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefangnis die zu seingehührnder int Geldstrafe die zu fünfzehuhundert ikure

§ 30. Die Landeszentralbebörden bestimmen, wer als Gemeindever-stand, als Kommunalverband, als zuständige Behörde oder als höhere Verwaltungsbehörde im Sinne dieser Berardnung anzu-7. Schlufbeitimmungen.

§ 31.

Die Heeresperwaltungen fonnen aus den Bestonden, die auf Grund des Bundescatsbeschlichtes über die Sicherstellung des Haferbedarfs für die Neeresperwaltung vom 21. Januar 1915 (Reiche Gelehdt. S. 29) für die Neeresperwaltung ichergestellt lind, dasser an die Jentralstelle zur Beschäftung der Heeresberussen sich erfriedigung deringender Bedürsnisse abgegeben; sie bestimmen die Intassische periodt über diese Wongen unter Municht

Die Bentralitelle verfigt über biefe Mengen unter Mitmirtung

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundung in Rraft. Der Reichstangler bestimmt ben Zeitpuntt bes Augerkraft-

Berlin, ben 13. Februar 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglern. Delbrüd.

Aichtamtlicher Ceil.

Die Ariegslage.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

28, B. (Amilio).) Großes Hauptquarffer, 4. März.

Befilider Ariegsicauplag. Ein frangösischer Muniflonsdampfer für Rieuport

beffimmt fuhr burd ein Berfeben ber befruntenen Befahung Oftende an, erhielt dort Jeuer und fant. Die verwundete Befahung wurde gereifel.

Muf ber Coreifobobe (nordwefflich Mrras) fehten fich unfere Truppen geftern fruh in den Befig der feindlichen Stellungen in einer Breite von 1600 Meiern. 8 Offiziere, 558 Frangofen murben gefangen genommen, 7 Majdinengewehre und 6 ffeinere Gefcifihe erobert. Jeindliche Gegenangriffe wurden nachmittags abgefchlagen.

Erneute frangoffiche Mingriffe in der Cham-

pagne murben leicht abgeschlagen.

Ein frangofficher Angriff wefflich St. hubert in ben Megonnen migiang. 3m Gegenangriff entriffen wir den Frangojen einen Schühengraben. 2luch im Balde von Chippy icheiferte ein frangofifcher Un-

Eine der leiften Giffelturm-Beröffentlichungen brachte die Radgricht, daß eine beutiche Rolonne beim Marich fiber die höhe von Tahure mit Erfolg beschoffen worden fei. Wir muffen die ausnahmsweise Richtigfeit diefer Nadricht beffätigen. Die Kolonne beffand aber aus abgeführten frangofifden Gefangenen, unter benen ein Berluff von 38 Mann tot und 5 Mann verwundet einfrat.

Deftlicher Rriegsicauplah.

Ruffifdje Ungriffe nordwefflich Grobno gerieten in unfer flantierendes Mrtilleriefener und icheiterten.

Much nordöfflich Lom ja brachen die rufflichen Ungriffe unter ichweren Berluften gufammen. - In Gegend füdlich von Minsgimleg und Chorgete. jowie nordweitlich Praich nuich erneuerten die Ruffen ihre Angriffe.

Muf übriger Front feine Beranderung.

Oberfte Geeresleitung.

Die öfferreichifd-ungarifden Tagesberichte.

25B no. 23 i e n. 3. Marz. Umilich wird verlautbart, 3. Marz mittage. In den Karpathen find westlich des Uzsoder Baffes Rampfe im Gange, Die fich in größerem Umfange um den Befig wichtiger Soben und Mickentinien entwidelten. Mehrere ruffliche Gegenangriffe murben blutig abgemtefen, im Laufe ber Tages auf ber Gefechtsfront neue tofale Erfolge erzielt. Bei ber Erffürmung einer Sohn nordlich Clana blieben 400 Gefangene in uneren Sanben.

In Gaboftgaligien murbe an ber gangen Chlachtfront beftig gefampit. Um Dungjer und in Anffifch-Polen bat fich nichts Wefenillebes

errignet.

Der Stelloertreter ben Chein bes Generalftabe.

n, höfer, Feldmarichalleuinant.

Der öfferreichlich-ungarifche Tagesbericht.

Bisla südöfflich sattlezen wurden gestern vorgebende rustliche Temppen nach blutigem Kample zurückgeworfen. Beiderfells der Leuppen nach blutigem Kample zurückgeworfen. Beiderfells der Leuppen nach blutigem Kample, gestern der Kample, siellenweise nuch wachte, an. Leberall, wo es unieren Truppen gelungen sie, Kamm zu gewinnen, unterminunt der Heind miederholt Gegenangrisse, die letz blutig zurückgeschlagen merden. Besonders entigng der Strafze von Baligrod verlichten die Austen während diesen Gemengestanders mit Parten Krösen vorzustalzen. Der Angelf, der die die die nichten Ditangen berangefommten mar, den schließich unter großen Berhüten des Eeguers in unserem Geschieß, und Waschinengewehrster volltonmen zustammen. BBng. Blen, 4. Dlary. Umfich wirb perfoutbort: Un ber

Un ben übrigen Fronten feine mefentliche Menderung, nur

Bor Brzempol berricht Mube.

p. 3) 5 fer. Gridmarichallentnant.

183 biten. Der Ariegeberichterftatter ber "Reuen Freien melbet: Der ausgiebige Schneefall hat Die Settigleit ber Karpulhenschlocht nicht gemindert. Min weftlichen Flügel, wo die Ruffen die größten Berinfte hatten, bat die Intenfitat des ruffiichen Angriffes nachgelaffen. Um fo beiber tobt bie Schlacht im Jentrum gwijchen bem Loptower und bem Ugloter Sas. Defilich bes Ugloter Basses ift es rusiger. Der auserste rechte Flügel freht in Suboltgaligien großen russischen Krusten gegenüber. Toglich mirft ber Feind neue Berftorfungen in die Frant. Die Dauer ber Rümpfe ift nicht abzusehen. Um Brzempel verhalten fich bie

Ruglands Berbindung mit der Mugenwelt.

Die Soffmung ber Auffen und Englander, daß Minhangela? und das Weiße Meer infolge bes ungewöhnlich milden Betters fraber ola gewöhnlich fur die Schiffahrt in biefem Jahre eifen fein werben, ermeift fich als trugerifc. Im Rorben Rugfands ift aufs neue icharfe Rafte eingetreten. In Urchangelet fant ber Barmenteffer bis auf 20 Grad unter Ruff, am Mantag friih murben 10 Grab unter Rall gegablt. Bei nordlichen Binben ift eine noch größere Ralte gu erwarten, ba Spigbergen am Moutognorgen 27 Grad unter Rull melbeie. Alles fpricht bafur, bag Mrchangelet die Schiffahrt nicht früher als fonft aufnimmt und bag Briten und Ruffen fich noch zwei bis beei Monate gebitten

Die Rämpfe um Braichnuich.

Eine Richtigfiellung.

Berlin, 3. Mary. Mus bem Großen Dauptquartier erfahren wir: Roch ber bewundernswerten Eraberung ben gu einem ftarten Stuppunti aufgebauten Ortes Brafconufch burch eines unferer Storps, das aus öftlicher Richtung vorging, murbe die Lage hier infolgedeffen einen Tag fritisch, als drei ruffiche Armeelorys den beutichen Flügel von Diten, Guboften und Guben ber angelffen und bas flegreiche Norpe veransahren, in einer Rud murts. ich ment ung front gegen bleir llebermacht ju machen. Sierbei wurden Teile bes Korps icharf angefost; auch fonnte eine großere waren, niedt richtzeitig jurlichgeschaft, werden. Die Russen waren niedt knitande, den geordneten Beriauf der Rückwarloschwentung nicht knitande, den geordneten Beriauf der Rückwarloschwentung nie bem deutschen Rorpo nu fidren, und verloeite nied Russen, und verloeite Grundlage der mitteleuropaischen gen ihren Angeiten fant gelitten haben. Daraus geht hervor, daß sie dei ihren Angrissen haben. Daraus geht hervor, daß sie dei ihren Angrissen haben.

Sugmijden ift bie Lage nach bem Eintreffen beutscher Berftartungen wieder hergestellt. Der gang bedeutungslose ruffilche Erfolg balt mit bem voraufgegangenen Sturm auf Braichnufch, wo mir über 10 000 Gefangene und reiche Kriegsbeute machten, feinen Bergleich aus. Wenn die Ruffen fich gleichmohl bentüben, ihn durch ebenfolanne wie unglaubmürdige Berichte zu einer beachtenswerten Wajfentat aufgubaufchen, jo fpricht barquo nur bas vergebliche Streben, die allgemeine Aufmerklamkeit von ber vernichtenden Riederfage ihrer 10. Lemee in ber Winterschiacht in Rafuren abgu-

Eus Frankreich.

BBna, Barls. Der "Temps" ichreibt: Der Brafett bes Departements Deug Seores forbert in einem Rundkipreiben ihre Burgernteifter bes Departements auf, Ansichtsfarten, auf denen Billifte nach frieden um jeben Preis aufgedrucht find, von ben Bofitartenbundlern vernichtet au laffen. Diefe Unfichtstarten tonnten einem entmitigenben Ginftuß ausüben. Es fel nicht ausgeichloffen, baf fie auf bentiche Bropaganba gurudguführen felen, um die Gemiter gu enfmutigen.

Bergebliche Mühen.

Burich, 3. Marg. Der "Bofeler Angeiger" melbet con ber Beltfront: Die fortgefehten frangofiichen Durchbruchsverfuche in ber Champagne find zum britten Male gescheltert, barüber tommen alle taglich langer merbenben frangofifden Kommuniques nicht mehr täufchen. Wenn man die fpalfenlangen Tagesberichte bes frangöfichen Generaffiabs mit feinem Durcheinanderwürfeln von Driftgaften und die Terrainbegeichnungen gelefen bat, muß man immer an Sand ber Rarten feitstellen, bag bie Frangofen nicht vom Gled gefommen finb.

Kleine Hlitteilungen.

England foll die gefamte Betreibeernte von 1916 in Mrgentinien angetauft haben. — Wenn die Rachricht zutrifft, tonn möglicherweise ber Rauf ein schlachtes Geschaft werben. Die Ernte antaufen und fie glüdlich bis in englische Silfen bringen, ift zweierlei. Der Umfang bes Raufes aber zeigt beutlich, mas bes aderboulofen England wartet, wenn es nicht Nahrung in gewaltigen Mengen von braugen bereinbefommt.

28B na. Stuttgart, 4. März. Besaminiochung des stell-vertretenden Generalsommandos: Ein seindlicher Alleger ist gestern über Restweit undienen und bat drei Bomben auf die Bulver-jadrit geworfen. Der hierdurchentstundene Schaden ist gering und bat den Betried der Kabril in keiner Weige gestärt. Weitere Un-griffe des Fliegers sind durch das Schutzammando verhindert

Olen I. Die hier burchgefommenen frangofifchen Invaliden gollten ben mufferbaften bentichen Lagaretteinrichtungen und bent bervorregenden Leiftungen der beutschen Cheurgen bantbare Anerlennung Einige fangen in Deutschland erferner beutiche Botte-

Roln. Baut der Rolnischen Zeitung" erklärt ber "haagiche Courann" ju ben Berficherungen ber englischen Regierung, es lei die Bildung eines Seeres von drei Millionen Mann beabsichtigte daß Bonboner Maueranschlage bas englische Bolt aufforbere, Die groeite batbe Million des Decres ju ergangen. Glemat ber Zahi ber bom Königspaar an alle Mannichalten des Secres abgefandten Gedentfarten beträgt die Jahl bes englischen Deeres eima 600 000

BBno. Ropenhagen, 4. Mirg. "National Tibenbe" fagt in einem "Die Schwierigfeiten, Millionenbeere gu ichaffen" überichriebenen Beitariffel: England bat erflart, bag es beabfich tige, neue Deere, gufammen brei Millionen Mann, ju ichaffen. Gin Deer wied ober nicht nur aus Menichen, sondern auch aus Arlego-ausrüftung gebildet. Die Frange-ilt also, wer England das ersorder-liche Kriegsmaterial beschaffen soll. Die Berbündeten sind bierzu ganz außersande, da sie seld Waterial brauchen. Die gröhten Wassenschen der Weit sind nur in Deutschland. Desterreich-Ungarn und Belgien gu finden. Amerita ift auf grobere Gabrifation nicht eingerichtet. England ift buber auf Die eigene Jabrifation angewiefen. Es murbe nach eingebender Berechnung eima ein Jahr brauchen, um eima eine halbe Million mit Gewehren auszuruften; die erforberliche Munition fonnte felbft in Diefer Beit nicht bergeftellt werben. Die Derfiellung ber erforderlichen Urillerie wurde minbeftene zwei Jahre in Anfpruch nehmen, gang abgeschen von allem anderen Material, wie Batronentaschen, Sat-teizeng, Jugesemen, Wagen, Zelten, Uniformen, Lazarenmaterial, Ronfernen ufm. Gelbft wenn alfo eine Absperrung Englands nicht in Berechnung tomnit, tonn mon nicht einseben, wie es England glüden follte, wie reich auch England an Gold fein mag, ein berartiges Millionenheer in 1% Jahren wirflich brauchbar auszuruften, mabriceinlich wird es minbeftens die doppelte Beit bagu gebrauchen, isdaß Meußerungen von englischer Gelie, bag ber Arteg brei Jahre bauen würde, wohl unzweiselhaft mit Rudficht auf bie genannten Schwierigleiten gefallen finb.

Ronftanginopel. Der Rriegsminifter Camer Bolcha botte eine Unterrebung mit bem Bertreter ber Brantf. Big. Enmer fagte, baff von bem bisber Geichebenen die eigentliche Berteibigung ber Darbauellen in feiner Beife berührt mirb. Dieje feiber feien werfehrt, feien befest von Mannern und befeitet von Diff picht mir bereit find, neben ihrer Ranone das Leben gu laffen, fon bern die auch mit Ungebuld bes Mugenblids barren, da fie nach langen Monaten ber erichöpfenden Borbereitungen und ange-Itrengter Uebungvarbeit ihre Rraft mit bem übermitigen Gegner meffen funnen. Dem Geinde tomme co nach allen Migerfolgen auf ben Rriegeschauplagen im Welten und Diten fest barauf an, bie neutralen Baltanftoaten für fich ju geminnen. Rebenner wird aufb ber Berfiech unternommen, bie Bevolterung von Konftantinopet burch phanialisse und unfinnige Radprichten zu beunrubigen in der geradezu absorben Soffnung, Badurch einen Drud auf die türkische Regierung ausmüben. "Wollen Gie", fprach Enmer Paicha ichliefe fich, bie Stimmung des Landes, ber Memee und der Marine tennen, fo verweife ich Gie auf die begeifterte patriotifche feundgebung, mit ber das Barlament einstimmig die Rede des Kammerprafibenten Halit Ben aufgenommen bat. Ihr bobe ich pichts hinzugu-fügen. Das ift der terfächliche Weist, mit dem unter Feind zu rechnen bat. Wer fennt ben Erfolg einer Brbeit ober gar eines Kriegeo meinte Enwer Bajma lacheind jum Schluft, "nur ber Allmachtige. ber unfer Schidfal lenft. Aber bie Borbebingung bes Erfolges milffen mir Menichen felber ichaffen und bie ift ba; ber feste Bille, unbeiert unfer Biel gu verfolgen jum Deil unferes Bater-

Ueber eine Million gefangener Feinde.

Der frangoffiche Gelbherr hangt ber Tatrit bes Mbnagens ber seindlichen Araft an. Ob er das so meint, daß er den Zweidund durch die Massen der Gesangenen tahlfressen tallen will? Jeden-salls sind sest mehr als eine William unserer Felnde im Scheren Obbach ber Gefangenenlager, febent nach ben tudenhaften Aufgeichnungen der deutschen und öfterreichisch-ungarifden Togesberichte ie fleine Johlen oft vernochläffigen und bie Bermundeten nicht witzählen, die auch gert noch unten abrunden, wie namentlich Hindenburgs Generalfiad. Die letzten Gesantzahlen murden uns für den Jahresichluß gegeben. Daunch waren 581 000 Gesangene in deutschen Gewahrsam eingeliefest. In Desterreich und Ungarn hatte um 24. Dezember die Maffe ber Gefangenen bie Jahl 200 000 überichritien, in der Weihnachtszeit famen noch 12 700 bingu. Aufferdem faften nach bem Tagesbericht vom 18. Oftober ichon ba male 28 000 Engfanber und Beigler in bollandifchen Gemobefam

merden konnten. 12 000 Mann wurden in eiwas größeren Troc ins erft bez im Januar und Unfang Februar erwiicht. Neber 100 000 Mann ihr mei fommen aus der Mintericklacht in Majuren, 16 000 Mann ihrig des Mintericklacht in Majuren, 16 000 Mann ihrig des Mintericklacht in Majuren, 16 000 Mann ihrig des Mintericklacht in Majuren wiedeltung 450 000, wohrscheinlich erdeblich mehr. janumen minbestens 450 000, mahrscheinfich erbeblich mehr. Obe geltig haben unfere Bunbesgenoffen im Januar rund 12 500 @ fangene einzeln gemeibet, feit Ende Januar in einer Sun 2008 no. 40 800 und nachber icon mieber über 1000. Demnach fann se bortiere bein Desterreich-Ungarn über 255 000 Gefangene vermitten. Bestortiere be golen waren bis Jahreslafuß 214 000 abgeliefert, aus ber gest stellich non Dijenstive um die Jahreswende sind 17 900 nach Deutschland vor innen Orz dringen, seichnet, andere wurden mindestens wieder 5000 zahlenmäßig seichnet, andere nur in unbestimmten Ausdrücken, aber 2870 sind sicher. Die Besgler waren am Siwester in unjeren Gesauferstiggern über 37,000 Mann bart, des können sallen ausgen sieden der 2870 sallen sieden und der 2870 sallen sieden sieden der 2870 sallen sieden sieden der 2870 sallen sieden lagern über 37 000 Mann frart, das können seitdem nur mehr en ADEIc worden fein, ähnlich die Engländer, von denen im alten Jahr is 19 000 seitschen und 1000 gerade zu Renjahr unterwegs und ischessen. Die Engländer baben fich auch seither wiederholt um ein bringen noch Deutschland bewicht und licherlich manche wie Erfel. bringen noch Deutschland bemüht, und sicherlich manche mit Echt 40 000 Mann über bie erfte Million.

Ruflands ichlechte wirticaffliche Lage.

BBna, Mostau, 3. Mary. Die ruffifche Zeitung Schafteolonomie" schreibt in threm Best 5 in einem Artifel beite "Das Jahr in mirichaftlicher Beglehung": Der Krieg und bie man zu im, um von der Bolfswirtschaft Auflands das gederfinnten 3 und inn, um von der Bolfswirtschaft Auflands das der stellen 3 lindell abzuwenden? Ein disferes B.D.: 15 bis 30 Brozent studie am Lirbelter fehlen für die Jerdettellung, edenfortet fehlt an Arse nan nicht n viel. Im Sidden, im Kordfaulaus und in Siderien ist bereits ing eingab verfürzte Feldbefrellung in den Wintersanten eingetreten. Sicht hat. Edouvernement Stampopol erreichte sie stellenweise 15 bis 20 king, went der gewöhnlichen Andansläche. In dem Samaronder Rein binden nements blieben ford den Andansläche. In dem Samaronder Rein nements blieben (nach den Daten der Semfiwoverwaltung) in se an seit Kreifen bei 402 000 Defigiation Santfläche 97 000 unbestellt sen beim Goudennent Tobolst sich unbestellt 30 bis 50 Brazent der Samebrille flüche. In Polen und Bitauen fiebt es vernutlich noch ichlies auf nieder Insgesamt verringerte sich die Wintersandeltellung in 34 Genetanisch wer nements, in 38 ift sie unverändert, in 9 Gouvernements vergrib bus unter In Mordeuftiand gibt es fein Commerjantgetreibe, in Gubristielle febr be feine Arbeiter. Die Frühjahrsorbeiten, die Magimalleiftungen belberigen mußten, werben mit einem Minimum an Araften und Gelbmitfuca ausgeführt. Die Folgen liegen auf ber Gand.

Bleber einmal Bropheten über bie Dauer des Ariegen.

Minister dam, 4. März. Der Londoner "Dailo Telegis it die neichteben berichtet aus New Port, dah die Rede Asquiths die Neberger inchenden berichtet aus New Port, dah die Rede Asquiths die Neberger inchenden die der Arieg diese Jahr nicht überder. In werden Gelbit deutschammerifanische Bantiero geden zu, dah er u. gen Zustand fritisch sein. An der Barje werden Wetten 3.1 weiten kal schönen, dah die Bundesgenosten innerhalb von send zu den min bernet einen entsgeitenden Sieg erzielt hoben werden. Der schönzierte den entsgeitenden die gezielt hoben werden. Der schönzierte werden jell, das wissen die Kew Horter Börsenweitwisigen sichnunges seiche noch nicht. Sie tönnen ihr Gelb leicht verlieren.

Tages=Rundichau.

Berlin. Gelegentlich des Bejuches des Königs von Bave im Kopi der Kruppichen Gußfahlfabeit in Ellen bar der Chei des Ko eben joh laden Unternehmens eine Nede gebalten, in der er verschie Arman in Worgenblättern zwiolge hervorhob, was die gewaltige der Arman in Ellindustrie in ihrer Gelanüheit zustande gebracht hat, von der ein Frein Ellindustrie in ihrer Gelanüheit zustande gebracht hat, von der der Krieges erstaunlich rosch gerecht zu werden. Gielch ihrer Schwen der Landvortsfehaft, die auf eigenen Tüchen kohne ganz Zeframm ur land mit dem Antwendigten verfargen fünne, könne auch die Zeilarera seine Industrie, unabhängig vom Ausfande, auf recht Grout, wurd zeil mit ihren eigenen welttein und den zu Gebate ind kamm re großen Borväten auskommen, diere Krupo von Bohlen und Allendare großen Borraten austommen, Gert Arupo von Bobien und fifte bach legte bann noch: Rochbem beute bant ber Erfolge in ander Oreres ble Stablergeugung Beigtens gang und diefenige Tote für reichs gu brei Biertein in unferen Sanden und teilweife jogat frittejal für beutsche Zweife nugbar gemöcht ist, ergibt sich für Deutschlieberge und seine Bundesgenoffen auf diefem Gebiet eine gewaltige bei In legenheit, ble bleeburd auch bei der Entscheidung des Krieges

Der Koller an Oftprenzen. In Erwiderung auf das vom ihn solle vinziallandtog der Broving Oftpreußen an den Kailer ged in Bir Spiddigungstelegrammen if vom Kailer folgendes Telegrand mit is gegengen: Dem oftpreußichen Brovinziallandtog danke ich licht für die freundliche Begrößung und die treuen Segensmit Ander Meiner gliefund vom Kreinde betreiten Proving Oftpreußer Ander Mitter ichmergeprüften Einmahnerschaft dei der Underreindigt ihnen größen Kriegschuden nach Kräftern eine durchgreiteinde him der leiften und untlächt dass wird kale geordnete Verhältnisse herzula leben, leiften und kunlicht dass wirdere geordnete Verhältnisse herzula leben, lit das mit besonders am Derzen liegende ziet meiner in die De Der Raifer an Oftprengen. In Ermiberung auf bas unt ilt bas mir besonders am Gergen liegende Jiel meiner vätertichen Kuriorge. Wührlm R.

Gewährung eines zweiten Mobilmachungsgelbes. Der 3 Gewährung eines zweiten Robilmachungsgelbes. Der bligt geit genehmigt unterm 24. Jebruar, daß allen mobilen szerte aureichen hörigen, die nuch der Rriegs-Befoldungs-Borichritt Aniprus Beije von ein einmaliges Mobilmadmugsgeld baben, gur Erneuerung Felbanstuftung und zur Beldablung einer besonderen Feldanstuffung und zur Beichaffung einer besonderen fieldung bas Mobilmuchungsgeld jum zweiten Male gewährt

1819 na. Lendon, i Mart, Mie "Daily Chronicie" stolenicht werden die Mohregein der englischen Kegierung gegen den Diphamistrouch darin bestehen, das die Mitrischoften im Genetorps Lande nur von 10 Uhr morgens dis abendo 8 Uhr offen milita-

Kalfer Wilhelm als Künder hindenburglicher Waffentale Berlin, 3. Mary. Am 22. Jebruar besand sich nachts eine Abbeitung von 17 Unterojitzieren und etwas über 100 si in der Nebrzahl Landsturmleute, singend auf dem Karlot der Change Change (Change auf dem Karlot der Thenrzahl Landsturmleute, singend auf dem Marker, der Chausse Spandau-Glienide, um auf den dieser Chausses, lich gesegnen Uebungspiog zu gelangen. Wer faiset de spine der Spine der Ablieumen, hieten tie. Han dem ersten halbgeösineten Auto ein Leiniger ab und gebat dem Abteilungssührer zu balten dem eisten Autoschaften des Kaiserin mit der Ferzoglan von seweige auf dem Barberlin, der finiter mit dem Gertob. sem einen kund seinen die Raigerin mit der Iherzoglin von ihr ihne keinen gertogliche keine genacht auf dem Kindigs. Inde Umplang der Meldung ball der von gestallte genacht und mehrere Geschüpe und Malchinetiquebere einen größen Gies errungen, Tousende von Gelan nicht au gemacht und mehrere Geschüpe und Malchinetiquebere ein können. der Ebreitungslichter gung num ellig zu dem Mannen bar ihr geschafte genacht und ellig zu dem Mannen. und tellte ihnen die empfangene irrembenbotidaft mit, maturen bem erndes hurra auf ben Raifer und Dinbenburg ausbei und bann "Seit bir im Giegertrung" anftimmten.

Das innere Ariegsziel.

In einer ichunen Rebe bat ber Banbtagsabgeorbnete rungsbiretter Dr. von Sieber "Bom beutichen Arieg" gefe Er hat immer zu benjenigen gehört, die wirtlich einens 30 haben, und feine warmbergige 2iri, mobiburchbachte Dittal fpremen, bat ibm itets bie größte Aufmertfamteit gefichet ner Rebe entnehmen wir die folgende Schlufbetrachtung-

280s foll ber Friede für uns Dentiche bereinft ob Blätter fchreiben? Ich will nicht reben von ben aufgeren genichoften, auf die wir boffen mugen; bas mare verfruht nicht meines Untes. Aur bas einer biefer Arteg fann einem Exteden enben, ber folden Rumpfes wert ift, ber bes fern um Bolterfrieben für immer ben Mem labmt und und Bufunft vor berarligen Heberfollen fichert. Gine erfterte

Die 30

True ns erft bezeugen zu müllen, daß wir so sein dürfen mie wir sind, um so Mer nerden sein müllen, daß wir so sein dürfen mie wir sind, ann sin ung des Auslandes zu suchen. Das ist eine Lettion des Krieges (Ind. and abelandere für manche oberen Kreise.

Die Japaner bei Port Urthur.

500 B

OTHER MEDICAL

ot behin

mi Bo Lorriere bella Sera" aus New York haben japanische Truppen r gestelbrolich von Bort Arthur die auf dinefifthem Staatsgebiet geno von Gernen Orischalten Matschang und Futschang, angeblich zum aßig nebhalze ber jepanlichen Handelsniederlassungen, besetzt.

mebe Machrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Beichnet Ariegsanleihe!

Die Zeichnungsfrift endet am Freitag, 19. Marz, mittags 1 Uhr.

die 50 bei Der Sturm auf hochheim, eine große llebung der berdberfangen Jungwehren ben Landtreises Miesbahen, wird voraustrozen entlich um 14. Widrz stattlinden. Da aber die Rusarbeitung des nur ielbingsplanen nicht unerhebliche Arbeit verurlacht, tann heute ereits dan nicht mir Bestimmunger gelagt werben, ob es möglich ist, diesen eten "icht tan. Am 7. März sindet die Uedung also bestimmt eten "icht tan.

ereild stag einzuhalten. Am 7. Marz imbet ose eine eine sicht fatt.

3 20 Buch eine Golge des Arioges ist das bemerkenswerte lieberger Gost andnehmen von Aandzeig in der Gemarkung. Herfür zeugen
ig in de en indereiden Stellen liegenden lieberreite von Bogein, Lauber Inniederriegen der Ingelo vermehrt lich auch wieder, durch das
ichling für wieder vielfach an Stellen zeigen, wo sie seither nicht mehr
Allen einricht waren. Indereiche Kahtn, die durch Auflösung von

Der Rebichnitt in den Weinbergen wird bei gunftiger Teiges. Die Neblankt in den Weinbergen wird der genegen bei ber geben bestegen verbiegen verbeiter bestegen. Leighem vorfte er sich doch bei der Eroße der zu besteigen bis nächte Weinerme, die Länge ziehen. Die Borbedingung berzent eine Weinerme, die gefunde Bogrebe, ift im Durchschnitt

198 (Richtamilich.) Die "Korda. Allig. Ig." berichtet über telcheserreitungsstelle vorläusig den Betrag von 225 Gramm auf des Arnten ind den Log im Deutschen Keich sestuag der Browererichten der Log im Deutschen Keich sestuag der Browererichts nigung in ihrem Beauf durchestührt, und deben der Browererichts nigung in ihrem Beauf durchestührt, und deben dierbei teilweise Baute en kopf und den Iog im Deutschen Beitag von 225 Gramm auf der Aben en kopf und den Iog im Deutschen Beitag feithefest. Inamischen erschied augung in ihrem Besite duchgesührt und haben bierbei feitwolfe alt, der fig der Grantiurt a. Di. einen East von 200 Gramm au Grunde gesingen den grantiurt a. Di. einen East von 200 Gramm au Grunde gesingen den ist der nach den Interlachungen nambaster Ingelenter im Durchschaft der Abeitagen den Interlachungen nambaster Ingelenter im Durchschaft der Interlachungen der Interlachung der In

naande seine Iristenertand des Regierungsbezirfs Wiesdaden und Marte keine Weitene ich mit 20 Millionen an der Zeichnung hauffes leibit mit ehr Millionen, die Rajauliche Brandverficherungs-Andersond der Abstellen mit ehrer Spillionen, die Rajauliche Brandverficherungs-Andersond der Abstellen mit en Million, die Kohanische Brandverficherungs-Andersond der Abstellen ander ihrer Sportunden.

Lauf Andersond der Sportunden.

Lauf Andersondsperordnung vom 5. Januar de. Is. (§ 5)
Hofe Narielfeln, Gerlienmehl oder sonliegen Kartosselpräparaten auch ing in klop kartosseln, Gerlienmehl, Habermehl, Keismehl oder Gerstenson diesen biede averselben Gerlienmehl, Habermehl, Keismehl oder Gerstenson diesen der Verstenson diesen biede averselbende Mengen Kartosselpräparate geliesert werden werden.

Der Landswissen Wengen Kartosselpräparate geliesert werden warden. Der Begirtsnerband bes Regierungsbegirts Wiesbaben und Infilitie merband bes Regierungsbegirts Wiesbaben und

dicht ausreichende Mengen Kartoffelpräparate geliefert werden

morod Bon em Sugereilegeisminister empfiehtt den Landwitten, ein gufden kafür Brotheteile, Commermeigen und Sommerroggen, Karafür Broigetreibe, Sommerweigen und Sommerroggen, Kargien, Gerste und hajer, besonders auch Erd en an gub auch,
isse Munkabers grucht sei, um einen vollen Ertrag erwarien zu
gine Munkapere Frucht sei, um einen vollen Ertrag erwarien zu
gine Abart der Einwand tonn ober nicht gegen die Peluschte.
Ihner Joele Einwand tonn ober nicht gegen die Peluschte.
Ichneck sie und sieht der grauen Erdse oder Linfe laum nach, der
ann der frige Gericht im Ausleben vollständig gleicht. Saatgut
berden, die Landwirfskoftstammer Beltpreußen bezogen

ronele -

Dinge of

eficherti

fung:
inft out
ficren er
friebt un
fann nuf
foer ben
fo uns für
ferreich
fleerrich
fleer en
finen ten
fiber: gut

In unferer eruften Beit fann nicht genug geicheben, um Gegen Band, bas in den leiten Jahren brach gelegen bet. De bald ift es zu begrüßen, Selfermahrung beranguschen. Deshald ist es zu begrüßen, die finalikhen lawohl als die Kommunalbehörden alles daran des Lingegend.

Bilderfei aus der Umgegend.

Bilderfei aus der Umgegend.

Malus. Des Grahdersien moglicht in Ieinen Parzellen zu verschieß die des nicht geniem beichtligt bat, das Land zu geben, jondern mog die fign delehren, wie er es am beien nichtung, damit er nicht kinn Ishre damp Mahertelge abgeschreit, wird. Der Aleinstein duch in Judunft gepflegt werden, dies ist eine Bundearnis vom 25. Januar 1915 verstoßen haben, und ihnen des Bundearnis vom 25. Januar 1915 verstoßen haben, und ihnen

soziele Tal, die ichen Jahre lang die Schreberpereine alw. erstreiten. Der Meingartenbau ist wohl in der Loge, zu einem wesentlichen Teil zur richtigen Boltsernährung beizutragen. Der Wert, ein Gärlichen zu bestigen, tiegt aber nicht allem in dem sinnanziellen Vorteil, sondern wirtt ganz besonders erzieherisch an den Menschen. Die Scholfung großer Gärten ist selbsversändlich nicht anzustreiten, sondern sediglich solcher von höchten 300 Lundbratmeitern. Wie bestianzt man num ein Stief Dedland, wie es seit vielsach zu haben ist, von 300 Omodratmeiter Größer Aus solchem Bouen sann wohl mit viel Dünger und viel Jieh, Gemäle ziehen, aber anzuraien ware, das erste Jahr meniger Ge-Gemüle gieben, aber anguraten mare, bas erfte Jahr meniger Gemüse ziehen, aber anzuraten ware, das erste Jahr meniger Gemüse zu pflanzen, besonders Kohlarten nicht, die einen nahrhaften Kulturboden beansprucken. Wan teilt die 300 Quadraimeter wie solgt ein: sür Erden 2 Beete vom se 8 Quadratmeter, das erke Beet kann sept bei gutem Wetter gelegt werden, das zweite 3 Wochen später. Sorten: zu Beit 1 Maierdie, zu Beet 2 verbesseite Fedunden. 1 Beet Karotten von 8 Quadratmeter, 1 Beet Möhren stüt den Winter) 10 Quadratmeter. Die Ausbratmeter, Lusiaat Mike April in Neiden, Neihenabstand 25 Zentimeter, Klusiaat Mike April in Neiden, Neihenabstand 25 Zentimeter, Klusiaat später unf 5 die 8 Zentimeter verzieden. 2 Beete Bukhbohnen von je 10 Quadratmeter. Ausbohnen von je 10 Quadratmeter stille Ausbohnen von je 10 Quadratmeter stille Ausbohnen von de konden von de Keihen. Reft bepfiongt man mit Rarioffeln und zwar am beften mit ber Borte Induftrie, ba Fribtartoffeln einen guten Boben beanipruchen, außerdem in diesem Jahre sehren guten Boben ober un-gemöhnlich hoch im Breis find. Wenn Industrie leutzeitig gelegt wird, glöt sie auch fruid Ertrag. Durch bas öftere Bearbeiten des Bobens bereitet man ihn zum tommenden Jahr als Gemüseinn

Das Direttorium der Reichsversicherungsanstatt für Angestellte bat solgende Bekonntmachung erlassen: Mitteitung für die Ortsourschülfe und die Derren Bertrauensananner. Der Krieg bat als Folgeerscheinung in unserem Wirtschaftsteben, namenilich in ben erften Ariegamonaten, eine größere Stellenlofigleit von Angeitellten mit fich gebracht, bie jedoch erfreulicherweise in ber letzen Beit wieder erheblich im Rindgang begriffen ilt. Es erichelnt besonders michtig, die bisher verficherten, teilmeife noch ftellenlofen Lingestellten auf die geleiglichen Bestimmungen aufmertsam zu machen, die ihnen für diese Zeit eine Sicherheit zur Berhinderung des Erföschens der Annartschaft gewähren. Einen solchen Schutz bietet der § 50 des Gesehre, der solgendermaßen lautett "Die Ans wartichaft lebt mieder auf, wenn ber Berficherte innerhalb bes bem Ralenberjahre ber Hälligteit der Beitrage oder der Anertennungsgebühr julgenden Ralenberjahre die Tädligteit der Beitrage oder der Anertennungsgebühr julgenden Ralenberjahre die Tädliandigen Beiträge nachgablt. Ift eine Anwortschaft während der Wartezeit erlohden, fo tann die Reichsverscherungsanstalt auf Antrag die rückständigen Beiträge stunden. Der Antrag muß vor Ablauf der im Abs. I bestehteten Erfel anschlieben. Der Antrag muß vor Ablauf der im Abs. I bestehteten Erfel anschlieben. Beiträge stunden. Der Antrag muß vor Ablauf der im Abs. i des zeichneten Frist gestellt werden. Spätere Pflichtbeiträge können, soweit sie nicht gemäß Pou erforderlich find, auf die gestundeten Beiträge angerechnet werden. Durch die Anrechnung lebt die Anwartschaft wieder aus." Hiernach kann dem Bersicherten beim Ertöschen der Anwartschaft während der Anwartschaft während der Anwartschaft während der Barriegei Stundung der rüdständigen Beiträge durch die Reichsversicherungsanstalt gewährt werden, wobei spätere Pflichtbeiträge, soweit sie nicht gewährt werden. muß & 49 erforderlich find, auf die gestundeten Beitrage ange-rechnet werden konnen. Erforderlich ift allerdings, daß der Ber-sicherte in ber im § 50 Abl. 1 a. a. D. angegebenen Frift einen Stundungsantrog bei ber Reichsverficherungsanftalt ftellt.

fe, Wiesbaden. Die Fremdenzitser für die Monate Januar und Februar beträgt 6034 Kurgaste und 5971 Bassanten, ju-fammen alle 12 005 gegen 18 786 im Borjahr. — Auf die zweite Kriegsanleihe hat die Stadt Wiesbaden 1 Million Mart ge-

we. Ein bebauerlicher Unglüdsfall ereignete fich Mittwoch nochmittag an der Ede der Abeinftraße und Rirchgaffe. Ein etwa 4 Jahre altes Rind, welches vor feiner im Gefprache mit einer Befannten begriffenen Mutter herlief, murde, als es bereits die Fahr-babn ber Ribeinftrage überichruiten batte, von biefer gurlidgerufen. Dabet lief es in ein Minto binein und minte Dabet femer verleht.

- Die ehemalige "Beaufite" bat vom Magiftrat ben Ramen Raffee Rerotal" befommen.

wo. Begirte Ausionh. Der Muliöriistes löht jur Zeit in Biebrich belanntlich die Gebäulichteiten für eine Unier-offizier Sorfchule mit Wirtichoftogebäuben, Abort Anlage ac, er-richten. Der Magiftrat hat bajur die übtiche Baupolizeigebühr mit richten. Der Magistent hat dasine die übliche Saupolizeigenihr mit 305 Mart angefordert, deren Enteichtung der Reichs-Militariistusjedoch mit der Begrimdung verweigert, daß eine Brüsung des Baugefuches nicht erfolgt sei, daß die Gemeinde viellmehr verpflichtet gewesen set, den Reichdung aber Prüsung zuzulasen und daß demgemäß die Erhebung einer Baupolizeigebühr sich nicht rechtiertige. Nachdem der Magistrat die einschlägige Beschwerde zurückgewiesen hat, beschrift der Neichs-Militäriistus, vertreten durch die Intendantur des 18. Armeesarps in Franklunt, den Weg
der Alage im Bermattungs-Streipersabren. Ein Barbescheid des ber Alage im Berwaltungs-Streiversahren. Ein Barbeicheib bes Bezirtnausschuffes jedoch hat ihn mit teinem Anspruch abgewiesen, und ebenso eutsches gestern ber Bezirts Ausschuft auf Grund vor-bergegangener mundlicher Berhandtung

Biesbaden. Die Beratung des flüdtischen Rechnungsporanfchlages hat ergeben, daß man ben Ausgleich zwischen Gianahmen und Anogaben nur herbeiführen tann, wenn eine entiprechende Erhöbung bes Steuerguschlages eintritt. 28ie boch biefe Erhöbung ift, fann noch nicht bestimmt merben, fie foll fich aber in befchel benen Grengen balten und bem Charafter unferer G: gehend Rechnung fragen.

Dobbeim, Sier macht fich feit einigen Jahren ein auffallenber Rudzug ber Geburten bemertbar; por 7 bis 8 3abren betrug Baht bee Geburten im Sahr noch 240, in ben legten Sahren fant fie cuf 120.

Rübesheim. Dier fraf eine Rolonne (50 Mann) enffifcher Ge-jangener ein. Die Ruffen werden als Grundarbeiter beim Bruftenbau beichoftigt.

Der Musgleich bes neuen frabifchen Daushalte-Tranffurt. planes ift nur burch eine in magigen Grengen gehaltene Erhöhung ber Eintemmenfteuer zu ermbglichen. Statt ber bisherigen 136 Beogent follen im nadiften Sahr imsgefamt 150 Progent ber Giantsfiruer erhoben merben, mas einer Erbobung ber findufchen Unttommenfteuer um gebn Prozent bes bisberigen Betrago gleich.

Jeantfurt. Derr Robert Sputt, ber erfie inrifche Tenor ber Grantfurter Oper bat von ben Sofopern in Berlin, Minchen und Blien Engagementsontrage erbalten, Er bat bie beiben letteren abgelehnt, ben Berliner Bertrag jeboch unterfchrieben.

Buf ber Strafenbahn find jest bie erften Frauen als Schaffnerinnen gu feben. Gie tragen bie Trambahnermuße mit Rummer und einem Frauenmantel. Borerft werden fie unterrichlet, um fpater als felbftanbige Beamtinnen in ben Unbangemagen tatig ju fein; fie haben nur 4-5 Stunden Dienft. Die Unmelbungen zu biefem neuen Frauenbernf maren febr gabireich, aber es murden vorerit nur Frouen von im Beib fiebenden Stragenbahnern eingestellt.

Dillenburg. Den einzelnen Gemeinden des Dillfreifes follen Rriegogefangene für landwirifchaftliche Arbeiten gur Berfügung neliellt werden. Dieje follen in Rolonnen von je 20 Mann einge-fellt und an die verichledensten Blage abgegeben werben. Der Arbeitgeber hat für Koft und Unterfunft zu forgen und außerdem jedem Mann 50 Big. Laglobu auszugablen. Bei den 72 Gemein-ben des Kreifes foll eine Kundfrage ffattfinden, inwiemeit fie pott biefem Angebot Gebrauch mochen wollen.

Wehlvorrate ubne Onighabigung enteignet, Die fie bei ber Beftanbaufnahme am 1. Gebruar 1915 verheimlicht hatten,

Bingen. Das Fahrmalier Des Binger Loche ift gefperri. Die Bingen. Das Jahrmafier des Binger Loche ist gesperet. Die Schleppzige erleiden dadurch sehr große Versätungen. Der frühere besgische Kahn "General de Raje" suhr am Diensing im Jahrmasser sell. Trojdem der Echrisidendampfer an der Kröein maren, sannte der Kahn nicht freigemacht werden. Die in Kohlen werten kahn nicht freigemacht werden. Die in Kohlen bestehende Ladung muß erleichtert werden. Intolge der Wasserwerbalmisse kannen nur Kähne mit geringerem Teipang mahrend dieser Jeit durch das neue Jahrwasser des Vingen-Kahs geseitet werden. In der Rähe der neuen Rheindrucke Bingen-Küdesbeim tuhr am gleichen Tage ein auf der Bergreise begrissener Kahn selt. Der Kahn murde durch einen Leichterungstran geleichtert und konnte dann freigewarn werden. fonnte bann freigezogen merben.

Offenboch. Den Sportvereinen, die hier burchweg ziemlich große Sportplate besitzen, ist empfohien worden, geeignetes Ge-lände en Bereinsmitglieder zur Rurtoffelanpflanzung abzugeben. — Weil feine Frau ihn forimabrend mit Eifersuchtstzenen ptogte. legte ein Wertmeifter ihr enblich ein "Geftanbnis" ab. Geine Frau bearbeitete baraufbin ihre Rebenbuhferin eines Lages auf ber Strafe mit bem Schirm. Gie tam por bas Schöffengericht, wo ber Mann ertfarte, nie mit ber Frau etwas gehabt gu haben. Das "Befranbnis" babe er nur beshalb abgelegt, weil er endlich Rube por feiner Frau haben wollte, Die gu 80 Mart Getbitrafe verurteilt

Friedberg, Der am 9. November 1880 ju Dresben geborene Rubichmeizer Miller, ber ichon längere Zeit hier wohnt; ein übrigens ichwer vorbestrofter Menich, war am Dienstag vom biefigen Schöffengericht wegen neuer Bergeben abermals zu einer langeren Befüngnisftrafe verurteilt worben. In Diffelborf und Dresben ftanben weitere Berhandlungen gegen ihn bevor. Geftern nacht entwich Miller aus dem Gefängnis und begad fich in seine Bohnung. Seine Frau, die er mit dem Tode bedroht hatte, brachte lich rechtzeitig in Sicherheit. Da die Flucht sofort embedt wurde, nahmen Schutgleute und Genbarmen bie Berfolgung Millers auf. Muller flichtete auf bas Dach und bann von Saus gu Saus. Alls er ichlieflich nicht mehr weiter fonnte, bambardlerte er feine Ber-folger mit Badfteinen und fturgte fich ichlieflich, ba ingwischen auch Die Teuerwehr alarmiert worben war, mit ben Worten: "Lebend befommt ihr mich boch nicht" von dem breiftodigen Saufe auf bie Strafie, wo er int, mit gerschmelterten Gliebern liegen blieb.

Dermijates.

Die große Ostermesse in Ceipzig ist eröffnet! Das offizielle Leipziger Mehrstdressuch enthölt 2000 auf der Frühlahrennesse vertrefene Fiemen gegen 4161 im lesten vor dem Kriege ausgegebenen Abresduch. Die innere Stadt hat mit den Rettameschabern und Fahren das non den Friedensmessen her betannte dunte Ausselden angenommen. Somnsiche größeren Gastköfe sind die Jum lesten Innere deschie linder den Entäufern ist nicht nur der alte Stamm erschienen, sondern auch verschiedene, die Die Messelse unm erstennnte verbahen. Es verdiem besantt zu werden, daß das neutrole Ausland sogar durch Einfauser aus Broßlien vertreten ist. Manche Ausland sogar durch Einfauser aus Broßlien vertreten ist. Manche Ausland sogar durch Einfauser aus Broßlien vertreten ist. Menche Auslieder in Feldgrau sind mit Urtaub sür die Dauer der Reise unmittelbar von den Kriegsschaupstänen getommen. Der Messen kinden ausgenommen werden, Die Hilms sollen später dem Auslande eine wahrdeitisgetreue Borsellung von den zuständern, die hie zum Besuch der Leipziget Weste augemelbet haben, besinden sich neben Holländern, Schweden und Desterreichern auch Amerikaner, bie sich zum Besuch der Leipziget Weste augemelbet haben, besinden sich neben Holländern, Schweden und Desterreichern auch Amerikaner.

In der delitten Che füberne Bedgeit. Dag man in der erften Che die fitberne Sochzeit jetern fann, ift teine Seltenheit. Wenn indeffen beide Chefeure ichen betmal verheientet waren und bann indersen beide Cheicare ichen derinet bergerentet leigten und Sannichtießlich doch nich das silberne Chelubilaum begeben lönnen, ho verdient dies ichen ummerdin Ermadhung. In heiserad des Kaliet-beging der 81 Dahre alte Okalimirt Echmidt mit ihner Thädrigen Chefron in dritter Che das Telt der libernen isanzeit. Beide Indiktre lind noch geistig und förperlich febr röftig.

Berlin. Begen Beleidigung der proupsäsen Armes murbe ber Platter Paul Czeplewell aus Schanesh (Areis Kulm. Belispreußen) von der 5. Straffammer des Landgerichts zu sechs Monaten Gesangnis verweiselt. Der Angeligute datte am 22 Oktober in der Gerderode eines Berliner Beinrelfaurants geäußert. die Kolelen seien die humaniten Kenichen, die preußischen Soldaren sein Mordbrenner und Blunderer. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr Gefängnis beantrogt.

In Rem Bort ift ber Rammerlanger Rubolf Berger pon ber Agl. Hofoper in Berlin im 41. Lebensfahre gestorben. Er mar früher Baritonist und vollzog ipnter seine Unmandtung zum Tenar, Rudolf Berger war in äußerer Erichelnung wie in der Kraft der Leidenschaft ein glänzender Bertreter des helbensache. Er hat miederholt bei den Festspielen in Wiesbaden mitgewirtt, auch öfters bort gu anderen Beiten gaftiert.

firieg und Breife. Folgende Ausführungen eines Artitels im "Runftwort" würdigen die große Bebeitung der Beeffe. Es heift ba: "Wer ichlingt in diese erniten Zeit das geiftige Band um uns? Wer trägt die Bolichaft des nationalen Geschiese in jedes Haus? Wer halt die Bolfsstimmung is zusammen, daß mir uns wie eine große framilie fühlen? Unser aller der herz schlagt bei den Truppen im Gelde, Wie aber fühlt der Dabeimgebliebene diesen ter in bementen Berfen? Wo raufcht ber Jubel auf, und finder ber Bille jum Glege feine Borte? Ber fonft auch nie eine Beitung los: houte fiebert er nach ihr. Speule weift er, daß ein planvoller Boltswille ohne Die Breffe nicht gelchaffen werben tann und baff wir Berrittung und Wiremarr auf ber gangen Linie haben murben, wenn wir die Preffe hinwegdenten sollten. Was ein Zeltungs-mann end jagen möchte, ift mm dieses: Bergest es nicht im Frie-ben! Ihr müßt endlich lernen, daß die Breife zu ben allerwich. tigften Rufturfragern eines Bolfes gehört,

Failche Ungaben bei ber Getreibeaufnahme. Wie ber Banbrat des Streifes Stade nach einer Melbung ber "Roln. Big," befannt macht, haben Untersuchungen, die bei ben Getreibeinhabern porge. nommen worden find, gu bein Ergebulo geführt, daß in deeißig von hundert Gallen folfche Angaben gemocht worden find. Die nicht angegebenen Getreibevorrute merben ohne Entschädigung eingegogen; augerbem find Strafperfahren angangig gemacht.

KP. Bu bem Briefmechiel mit unferen gefangenen Canbsfeuten. (Eine bringende Michnung.) Bon mitandiger Seite wird uns flutgeteitt: Die an beutiche Briegogefangene in Feindesland gerichteten Briefe und Latete werden vor der Ablieferung durch den feindlichen Zenlor genau unterlucht. Täglich eitwa zweitausieht Stürf allein ein Potesen. Es empflicht fich, die brieftigten Mitteilungen nubglicht turz zu fallen, um eine ihnelle Aufertigung zu ernöglichen. Nuch ist betannt geworden, daß inngere Briefe, die dem feindlichen Zenlor zu viel Zeit totten, einfach vernichtet merden, also gar nicht an die Idveile gefangen. Deshalb nochmals im Infereile unierer nefgngenen Landseite: furz ihreiben, aus m Intereffe unferer gefangenen Banbsteute: furg ichreiben, am beften Boftfarien.

3ch habe fo wenig geleifiett Gin junger Rolner Urchitett, ber and bem felde gurud mußte, weit Berg und Rerven verfagten, gibt in einem Belvatbriefe aus bem Sanatorium, too er jest gepilegt mirb, feinem Samery Muebrud, bag es ibm nicht vergannt gemefen ift, fich als Coloat irgendwie besonders nulliich ju erweifen: "Gin bis anderthalb Wochen bin ich draugen im Fleber herunges laufen und fublie, wie meine Rrafte immer mehr nachließen. In Diefe Beit fiel auch ber für mich ichmerfte und auftrengenofte Rachtbienit, ben ich - bas einzige wenige, was ich bem Baterland geleiftet - in peintichter Bfilchterfullung geion babe. 2fber es mar bann ichnell aus mit mir. Frangolen bab ich teine gesehen, hab tein Gelecht mitgemacht, und doch famben wir ben Frangofen. anf zwei Bajonerftangen in ber Erde gegemitter. Meine gange-Arbeit beftand barin, bag wir bag Granntleger in ben Schugen-gruben aushielten, Erbarbeiten und Wachtbienft verrichteten. Meine Tätigfeit braufen im Gelo tommt mir recht fimmerlich

fober pilegen laifen gu mitten, mabrend itellionen andere blete Strapajen und niefes andere mehr langer aushaften. Aber bas hilft ja mun nichts. Erlebt habe ich ja braufen eigentlich nichte. Buft um die Stunde, mo ich frant im Kriegslagarett antam, erfolgte ber feit Wochen von ben Frangolen vorbereitete Durchbruchsverfuch Soffres auf unfere Stellung - ich hab's fpater von Bermundeten bes Regiments ergabit betommen; erlebt babe ich's feiber nicht.

Bierbanfftrafegen. Gin Difigierfiellvertreter, ber furge Beit in der Heimat auf Urlaub mar, ichreibt ber "Roln. 3tg.": Früher maren fie Bierbantpolititer, bie in einer Atmofphare von Bierbunft und Zigarrenrauch ihre von Sachtenninis wenig getrübten Anfichten über innere und augere, jumeift aber innere Politit einem aufmertfamen und bantbaren Buborertreife am Glaumtifch portrugen. Deute haben fie fich in Bierbantstrategen verwanbeit. In einem find fie fich gleich geblieben: Gie miffen erftens immer alles, und zweitens immer alles beffer. Rur ift es jeht um ibre Cochtenntnis noch trauriger bestellt, dafür reigen fie bas Maul um fo weiter auf. Reulich horte ich einen fogur von "Strafetit" fpredjen; er meinte aber "Strategie". Gie horen nicht mehr auf, über Krieg und Kriegführung zu fprechen, und man tommte benten, fie feien die genialften Feldherrn. Wenigftens laffen fie diefe Unficht beutlich burchbliden. Gelbit bem Sindenburg wiffen fie noch Fehler nachzumeisen, und würde man ihnen gar erst in Frankreich drüben die Gubrung anvertrauen, bann maren die Deutschen nicht mur langit in Baris, fonbern bereits in London, und bas gefamte britische Reich lage in ben letten Bugen. Gie verfichern bas gang ernsthaft. Im allgemeinen zwar verraten sie mehr von dem, was sie nicht tun, als von dem, was sie tun würden. Fragt man sie bann, fehr fcuchtern vielleicht, wie fie fich benn ihren Blan benten, fo begnügen fie fich mit halben Unbeutungen und machen ein geicheites Geficht bagu. Es ift nur feltfam, baft biefe genialen Strategen gu Saufe hinterm Dien hoden und gar feine Luft haben, ihre Sabigfeiten im Geibe braugen gu erproben.

Kanonenernte. Ueber 300 Gefchütze find noch vorläufiger 3ablung aus ber Winterschlacht in Majuren in unfern Sanden. Ditmartifche und rheinische Landfturmer find mit Freuden babel, weitere Ranonen, die von den Ruffen auf ihrer Flucht in Gile vergraben und verfentt morben find, nebit Munition und Befährten nus Licht zu beben. Mogen fich bie Diptomaten bes Dreiverbandes ihrer Herricherstellung in Amerika berühmen und fich auf ben Bafjenguftrom von borther verlaffen, fie tonnen es boch nicht andern, bag Deutschland, trog aller Meeressperren, über bie brei leiftungs fühigften ausländischen Kanonenlieferanten verfügt. Das find Rugland, Frantreich und Belgien. Gie liefern in Maffe und regelmäßig auf ihren Schlochtfelbern und bei llebergabe ihrer Geftungen, und gerabe biefen Lieferungen gegenilber haben bie englischen Sperrmagnahmen flaglich verjagt; wo Englander bei diefen Gelchaften in ber Rabe maren, wie bei den großen Abichliffen von Untwerpen, Maubenge und St. Quentin, ba maren fie biejenigen, bie guerft ausgeriffen find und auf bie Oberleitung ber Rriegegeschufte, Die fie fich fonft überall anmagen, Bergicht gefeiftet haben. Go fonnten unfere Tagesberichte meiben, bag Gelbmarichall Sindenburg bei Tannenberg über 300 Geichütze ben Ruffen abgenommen hat, außer ben in den Gumpjen verfuntenen, in der Berbftichlacht von Masuren über 150, in ber Binterschlacht über 300, in ben polnischen Rampien des Rovembers und Dezembers bei Barichau über 100, all bie fleinen Ergebniffe gar nicht mitgerechnet. Richt felten wiffen Die Berichte noch von ahnlich gablreichen Berftorungen ruffifcher Befchühe gu berichten. Franfreich fteht aber an Leiftungsfähigfeit für Ranonenlieferungen hinter ben rufflichen Freunden feineswege guruf. Gleich die Schlocht in Bolbringen und die anichließende Berfolgung brachte 150 Gefchupe, von ben anbern beutichen Armeen mußte herr v. Stein in feinen berühmten erften Delbungen banberingend fagen, baß fie gar feine Zeit hatten, folche Rleinigfeiten mie eroberte Kanonen zu gablen und zu melden. Rur die Armee Billow batte bin Ende August nachgegablt und 350 eroberte Gefcilige angezeigt. Daran schloffen fich 400 Geschülze aus Maubeuge. Die fleinen Jeftungen, bie genommen wurden, und die andern Festungen und Sperrfarts, Die von ben Frangofen tampflos geraumt murben, trugen alle in erheblichem Dage gur Steigerung ber Beute bei. Freundlicherweise hatten bie frangofischen Kommanbanten bei tampflofer Raumung ber Feften ihre Gefchube mehrfach jur gefälligen Benuhung hinterlaffen. Gelbft vom Ruch gug von ber Marne nahmen die beutichen Truppen eine ansehnliche Bahl eroberter Ranonen mit fich. Bei allen wichtigeren Gefechten des Stellungefriege pflegt feither auch von einigen genommenen Beichugen die Rebe zu fein. Allmablich fummt fich bas recht bubich auf; allein bei Goiffons tamen 35 Beichuge gum Gangen. Wenn der frangösische Generalstab am Abend nichts erfreuliches in feinem Lagesbericht gu melben meiß, mas bei ihm die Regel ift, bann brintt er fich babin aus, die frangofifche Urtillerie batte wieder eine beutsche Batterie "zum Schweigen gebracht". Uniere Artillerie hat im Gegenteil schon manche französische Batterie zum Reben gebracht, hat aus französischen Geschüften französische Munition verseuert und fich entichulbigt, baf fie giicht beffer fei, aber es mare nur ein Geichent. Bu ben frangofiichen Beichügen gefellen fich bie belgischen aus den ersten Gesechten, aus Lüttich, Kamur und Antwerpen, allein aus Antwerpen 500 Geschüge. — Das alles zusammen macht für uns mehrere tausend Geschüge, und mit den in Kämpsen zer-körten und absichtlich gesprengten Kanonen zusammen einen nach größern Bertuft ber Gegner aus, Roch viel erheblicher wird ber Gewinn an Malchinengewehren fein, der fich aber aus ben Tagenberichten nicht ichugen lagt, weil bie meiften Rachrichten barüber in unbestimmten Ausbrücken gehalten und auch unvollständig sind. Die aunfiche englische Politik derfict das Ergebnis daraus freilich so aus, daß sie sagt, se weiter der Krieg sortschreite, um so mehr mache sich die friegswirtichaftliche Ueberlegenheit des Dreiverbandes geltenb. 3a menn ber Dreiverband bie fo freigebig ausgelieferten Gefchüge und Materialien bezahlt befame!

Buntes Allerlei.

Muf dem Truppenübungsplag Obrdruf find jest meitere große Baradenneubauten fertiggeftellt, fo bag noch etma 20 000 Gefangene mehr bort untergebracht werben fonnen. Auch auf bem Truppenübungsplaß Altengrabom murben neue Baracenlager erbunt. Dier werben nachite Woche große Transporte gefangener Ruffen erwartet.

Angeburg. Muf ber Fabritanlage ber Sochiter Farbwerfe in Gerithofen brach ein Brand aus, ber alebald gelofcht murbe.

Die erfte Broffartenwoche ift in Berlin gut überftanben morden. Das Berechnen der Brotmarten, bas in den ersten Tagen besonders bei umfangreichen Einfaufen nicht gang so flott vonstatten geben wollte, macht jest feine Schwierigfeiten mehr.

3meibeliden. Beil ein Badergefelle fich in beurichfeinblichen Rundgebungen erging, lauerte ihm ein Dienstfnecht auf und ver-abfolgte ihm mit einem Spagierftod einen gehörigen Dentzettel. Das Urteit gegen ben Angeflagten lautete auf Die geringt gu-läffige Strafe von 3 Mart, mobel bas Gericht bebauerte, bag angefichte ber gangen Sachlage überhaupt eine Bestrajung einzutreten batte. Der Diensttnecht bat aber die Genugtuung, bag der Bader 6 Bodien Gefängnis erhielt.

198 a. Berlin. Das Obertommando in ben Marten tellt mit: Die von einem biefigen Blatt gebrachte Nachricht, daß eine Berfügung geptant fei, Die eine Schließung famtlicher Bertiner Theater zum 1. April d. Is. bezwecht, beruht auf einer leichtiertigen Erfindung. Weber bier noch im Polizeiprafidium ift von einem folden Dan etwas befannt.

Schersfrage. Truge: "2Bas ift ber Unterfchied zwifchen bem Geldzuge 1870 und dem jegigen?" Untwort: "1870 hatten wir Bismarden, jest haben mir Brotmarten!"

Koln. In Citori ift man riefigen Steverhinterziehungen auf Die Spur gefommen Dem Spritjabrifanten Boetlicher werden pinterziehungen von 15 Millionen Mart vorgeworfen, die fich auf

Dar. De ift bin bedendenden Geficht, fich als franter mann redit 18 Jahre preiellen. Mar tinen Zellraum von 30 Manaten fieht Comme von 2 300 000 Mart ziemlich genau fest

Cing (Rhein). Infolge ber vielen Riagen über Gibrungen ber Berbauungstätigfeit beim Genuffe von Kriegebrot find bie Buder pon der Regierung angewiefen worden, dem Rriegsbrot feinen Sauerteig, fondern Branntweinhefe gugujegen. Wenn baburch auch bei ber Sobe ber Gefepreife eine fleine Berteuerung bes Brotes eintritt, fo wird diefes doch weit befommlicher.

Charlottenburg. Zwei Einbrecher brangen in die Billa eines als Hauptmann im Felde stebenden Hofrats, erbrachen alle Be-bülter und zwangen schließlich die Gattin des Offiziers mit vorgehaltenem Revolver gur Sjergabe ihrer Wertfachen. bredjern fehlt jede Gpur.

Die Brottarten haben eine unbeabsichtigte Rebenwirfung. Sie verheisen namisch ju einer genanen Johtung ber Fremben. Schon in ber ersten Woche haben fich in verschiedenen Städten eine erhebliche Ungahl von Bersonen gemeldet, Die ohne Brotfarten geblieben waren. Co fiellte fich betaus, daß es fich in ben meisten Fallen um Berfonen handette, die ihre polizeiliche Un-

melbung unterlaffen hatten. hindenburg D .- S. Durch toniglichen Criag vom 21, Gebruar haben Arels und Gemeinde Jabrze die Befugnis erbalten, ben Ramen hindenburg D. C. zu führen. Damit ift alfo der Bunfch ber ehemaligen Jabrzer, von ihrem alten, zungenbrecherischen

Ramen loszutommen, endgültig erfüllt. Ropenhagen. 3m biefigen Sotel b'Angleterre brach Mittmoch nacht Jewer aus, das ichnell einen großen Umfang annahm. Ein großes Lojchaufgebot mit mehreren Dampfprigen und Militar war bald zur Stelle. Die Gatte und das Perjonal konnten un leiten Angenblid gerettet merben. Das Sotel ift teilweise nieber-gebrannt. Der Schaben beträgt 116 Millionen Kronen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verbaim.)

"Margiturme".

Der Mars gog in bie Lande ein, - balb tommen Frühlingsboten, — bald lacht fein golbner Somenschein — ber Belt, ber brandumlohten. — Und ob auch beiß im Nampfe liegt — Bolt wider Bolt auf Erden, — ber holbe Lengesglaube fiegt, — es muß

boch Frühling werben! Der Märzsturm bat sich aufgemacht, — an Tür und Tor zu pochen, — jest wird, und ob es braust und fracht, — bes Winters Macht gebrochen. — Der Frühling freigt von Berg zu Tal, — ber Winter muß ihm weichen, — bes Lenges flammend Siegesfanol — fet uns ein herrlich Zeichen!

Der Marafturm brauft mit Siegsgewalt - und faubert unfere Grengen, — er pfeift auch im Argonnenwald — ben Taft gu blut'gen Tangen! — Bom Welchfels und vom Onlepr-Strand — beauft es hinouf zum Meer. — Wie Märzsturm bringt in Feindes-land — die Bucht der deutschen Heere.

Und fturmbewegt jum Schwerte greift - die Wehr, Die mir geldgifen. - Der Landfturmmann, jur Sat gereift - übt ben Bebrauch ber Waffen; — es brauft bes Kriegers Sturmgesang: -flieg', beutscher Abser, fliege. — und wer nicht alt ist ober frant ber sieh hinaus und fiege!

Der Mörgfturm brauft wohl übers Reer — und macht bem Bolf ber Briten, — ben Ropf fo beiß, — bas Serz fo fcimer, — folich Spiel wird nicht gelitten. — Und wie ber Leng die finre Racht - des Winters wird bezwingen, - fo wird Allbeutschlands treue Wacht - ben Gegner nieberringen!

Bir laffen uns die Zuversicht — durch teinen Gegner rauben, — wir halten sest an Recht und Bsicht — und unsern Frühlings-glauben. — Zu jedem Opser gern bereit. — woll'n wir das Höchste wagen. — Es nuß nach dieser schweren Zeit — ein neuer Früh-

Ernft Seiter.

Meueste Machrichten.

Depelden-Dienst

Der türfijche Tagesbericht.

BB na. Konftantinopel, 5. Mary Das hauptquartier teilte gestern abend mit: Un ber Rantalusfront nur einige Borpoliengesechte. Reine Beränderungen. Bon den anderen Fronten nichts Wichtigeo. Die teindliche Glotte unterhielt eine Zeitfang ein unwirtsames Feuer auf unsere Batterien am Eingange ber Darbanellen.

Erhöhte frangöfische Kriegsanleihe.

28Bng. Baris, 5. Mary. Dem "Temps" gufolge wird Binangminifter Ribot an ber Rummer einen Gefegentwurf betreffend bie Erhöhung bes Musgabebetrages ber Staatsichalideine einbringen, die bisher auf 3% Milliarben feftgefest mar.

Abgeffürztes französisches Flugzeug.

WB na. Baris, 5. Marz. Wie ber "Lemps" berichtet, fing bei einem Rachtflug ein Militärflugzeug Feuer und fturzte in ber Rabe von Chatons jur Marne ab. Beide Infaffen murden getotet.

Weifere ruftifche Einberufungen.

BBna. Betersburg, 5. Marg. Alle Ruffen im Muslande, bie megen ber weiten Entfernung ihrer Bobnfige von Rufland bisher nicht zum Ariegedienst herangezogen worben find, haben, wie "Rjetsch" melbet, Besehl erhalten, fich bis frütestens 14. Marg bei ben ruffifden Ronfulaten gu melben.

Usquith droht weiter.

WB na. London, 5. März. Bull fragte im Unterhaufe, ob die englische Regierung mit Rücksicht darauf, daß es nach dem Bölterrecht die erste Pflicht des Erbeuters eines Handelsschiffes sei. dies por ein Brifengericht gu bringen, beabfichtige, biefen Weg einguichlagen, wenn Schiffe mit Gutern, Die mutmafilich fur ben Geind bestimmt find, von ihm stammen oder gehören, aufgebrocht wer-den. Ferner fragte Bull, ob die Regierung beabsichtige, das Bris sen, gerner fragte Stat, do die Güter als gute Prise zu erklären jengericht zu veranlassen, solche Güter als gute Prise zu erklären und die Schiffe freizulossen, wenn die Reutralen die Fracht be-zahlen. Falls dies nicht die Absicht der Regierung sei, was sie mit solchen Ladungen und Schiffen zu tun beabsichtigte. Asquith anzwortete, die Absicht der Regierung wird offenbar werden, wenn die Berordnung über die Mahregein und Represialien gegen Deutschland veröffentlicht werden. 3ch tann augenblidlich teine bestimmtere Erflarung abgeben.

BBna. Doben beim bei Stutigart, 5. Dacs. Gefteen abend nurde von den Inftrumenten ber Erdbebenwarte ein giem-lich frartes Erdbeben nufgezeichnet, bellen sierd in etwa 150 Rilometer Entjernung liegt. Der erfte icharfe Ginfatt ber Borlaufer-wellen erfolgte um 7.57 Uhr und 35 Get.

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern.

(Brinattelegramme.)

BB nn. Berlin, 5. Morg. Die Glaatsregierung mird ben Berliner Bolitifchen Rachrichten" aufolge beim Landing Die Genehmigung zu beffen Bertagung bis zum 23. November porifologen. Die Baht biefes Termins ift babin getroffen, daß bie burch ben Arieg unterbrochenen gefehgeberifchen Arbeiten ber porigen Geffion im Gerbit wieder aufgenommen werben tonnen. - Der Artillerietampi an der Pferfront ift, wie die "Tägl. Rundichau" aus bem Spaag melbet, in ben leigten Tagen erheblich ftarter geworden. Trop aller Unftrengungen fet es den Berbundeten bis jest nicht gelungen, ben füblichen Teil ber Front zwifchen Digmuiben und Ppern pormarisgubringen,

Der greitag-Tagesbericht.

B. B. (Amilia,) Großes Hauptquartier, 5. Mas

Beftlider Ariegsichauplag.

Sublich I pern fügten wir den Englandern bi unfer Jeuer erhebliche Berlufte bei.

Muf der den Frangofen entriffenen Stellung der Coretto-hohe murde ein feindlicher Of angriff geftern nachmittag abgeschlagen.

In der Champagne jehten die Frant geffern und beute nacht ihre Ungriffe nördlich Cesmenil fort. Sämfliche Ungriffe wurden gup geichlagen, unjere Stellungen feftgehalten.

Ungriffe auf unfere Stellung bei Bauque öfflich der Argonnen, und im Walde von Conit vone, öfflich der Maas, icheiterten.

Sämtliche Berjuche, uns das in den lehfen Id in Gegend Badonviller eroberte Belande Im 3u machen, miftlangen. Ein geftern abend noch mil heblichen Rraften in tiefer Staffelung unternomm Unfturm auf die Bobe nordöfflich von Celles unter großen Berluften für die Frangofen gufam Much mehrere Rachtangriffe waren erfolglos. 1000 tote Frangojen liegen vor unjeren Sinderniff

Deftlicher Kriegsichauplag.

Die Lage um Grobno ift unverändert. Ruff Ungriffe murden blutig abgewiefen.

Die ruffifden Ungriffe nordöfflich und not Com 3 a icheiterten unter ichweren Berluften füt Jeind. Biele Gefangene der 1. und 2. ruffifchen 6 Divifion blieben in unferer Sand.

Weiter westlich bis zur Weichsel hat fich die nicht verandert.

Einige Borftofe der Ruffen öftlich von P waren erfolglos.

Defflich von Stierniewice miglang ein ! feindlicher Nachtangriff ganglich.

Oberfle heeresleifunt

Anzeigen-Teil

holzverlauf Oberfüriterei Wiesbadel

Donnereina, ben 11. Mars, von Ort und Stelle auf 39 Webermand. Buchen ca 300 Rmrt. Scheit u. Anthol 1 Beter lang 48 Obt aute Durchforkungewellen. Zufaffunft 9 Uhr am Soisbaderhanschen.

5. Vreubisch-Gaddeutsche 231. Rönigl. Breubifde Rloffenlotte

Die Lofe britter Aloffe liegen in meiner Bertauf für Dodheim: Jean Lauer, Dintergaffe Di, gur geft Abholung bereit.

Die Erneuerung muß bis ipateffens Montal 8. Mary be. 36. erfolgt fein.

3lehung am 12. und 13. Mars 1915.

Reibler,

Ronigl. Breng. Lotterie-Ginnehm Biebrich, Rathausftraße 16.

Simmer and Rude für eins. Berfon ober finder-lofe Beute zu vermieren 595 Möblerftraße 3.

2 3immer u. Rüche au vermieten Dinternnife 17.

3-8immerwohnung au mieten gefucht. Raberes in ber Giliai-

Brima Apfelmein

Schoppen II, Liter 12 Blg. pergapie fiber bie Girane. Martin Diftor.

Schirmre parature und lieberzieben merben tofort fachatantio

Bifol. Ontiabr, Sinter Empfehle meine nut perfertigten Bürftenmare Gebrauchte Chirms au baben.

fowie Wieter und fonftige nbauget en

B. Bogner & Co., alleg

Rirchliche Nachrichten.

fintrollice Rirde.

Countag, ben 7. Mars 1915. Bormittags 7 Uhr Fr'ihmene. '/,9 Uhr Rindergottell' 10 Uhr Docham. Rad mittags 5 Uhr & aftem, redigt und

Ebangeliiche Rirde.

Conning, ben 7. Mara 1915. Bormittags 10 Uhr: Gottesblenft. Gaftenanbachten jeben Mitmod Abend 8 11hr.

tauf fcjäf Bett tils: in b

befte

mitte

nis q

beur!

Dern

ift | bote

Ber

WIII) 20 P61

il

bet